

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Aktuelles aus BAND</b>	<b>2</b>
▪ Einladung exklusiv für Business Angels Der 1. BAND Business Angels Community Summit	2
▪ Candace Johnson auf dem 1. BAND Business Angels Community Summit	3
▪ Jetzt „Business Angel des Jahres 2011“ vorschlagen: Frist endet am 10. September	3
▪ Business Angels sehen sich nach neuen Konzepten zur Energieerzeugung um – die aktuellen Ergebnisse des Business Angels Panels 2. Quartal 2011	4
▪ BAND und ADT starten bundesweite Kooperation	4
▪ Auftakt einer „Dekade der Business Angels“ – BAND legt Dokumentation zum „Business Angels Jahres 2010“ an	5
▪ BAND aktualisiert seine Datenbank	5
▪ BANDmitglied Earlybird stellt Spezialfonds für Gesundheitstechnologien vor	5
▪ Warum Europa die USA bei der Medizintechnik überflügeln wird	6
▪ Medizintechnik im Fokus der Business Angels	6
▪ Auch HTGF setzt auf Medizintechnik Unternehmen	7
▪ Internationaler Wettbewerb „Meet the Dragons“ BAND führt nationalen Auswahl-Wettbewerb durch – Jetzt bewerben	8
▪ BAND Dealtales – Wie Business Angel Beteiligungen in der Praxis funktionieren	8
<b>Nachrichten</b>	<b>9</b>
▪ Kölner Netzwerkinitiativen	9
▪ Seedmatch bietet Startup Investments ab 250 Euro	9
▪ High-Tech Gründerfonds und Innovationsstarter Fonds Hamburg vereinbaren Kooperation	9
▪ BAND Partner der ADVANCE	9
▪ Business Angel Kongress Baden-Württemberg	10
▪ 3. Euregio Investorenforum	10
<b>Buchvorstellungen</b>	<b>10</b>
▪ Wolfgang Weitnauer, Handbuch Venture Capital – Von der Innovation zum Börsengang	10
▪ Michael Reiß, Jochen Schenscher, Sven Fischbach: „clever statt blauäugig: Woran Unternehmen scheitern und was man dagegen tun kann	11
<b>Impressum</b>	<b>12</b>

## **Aktuelles aus BAND**

### **Einladung exklusiv für Business Angels**

#### **Der 1. BAND Business Angels Community Summit**

BAND startet ein neues Veranstaltungsformat. Im jährlichen Wechsel mit dem „Deutschen Business Angels Tag“, der sich als die zentrale Veranstaltung aller Akteure des deutschen Business Angels Marktes etabliert hat, wird BAND zukünftig den „Business Angels Community Summit“ organisieren als bundesweiten Treffpunkt der aktiven Business Angels.

Business Angels aus ganz Deutschland treffen sich, lernen sich kennen und reden: ohne starres Vortragsprogramm, ohne Panels und ohne Präsentationen, stattdessen mit viel Freiraum zum Diskutieren und Informieren – eine Veranstaltung so informell, individuell und persönlich, so bunt und vielfältig, wie sich die deutsche Business Angels Community zeigt.

#### **1. BAND Business Angels Community Summit**

Donnerstag, 22. September 2011 von 11.00 bis 18 Uhr

Gestüt Tannenhof, Familie Plönzke

Am Sonnenberg 6

65321 Heidenrod-Watzelhain

(nahe Wiesbaden)

Gastgeber sind: Klaus C. Plönzke, Unternehmer, IT Pionier, Initiator der Gründerinitiative FORUM Kiedrich, aktiver Business Angel, Botschafter des „Business Angels Jahres 2010“, leidenschaftlicher Pferdezüchter und Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND), Verband der Business Angels und ihrer Netzwerke.

Die Summit Themen 2011

- Leidenschaftliche Business Angels – ihre Antriebskräfte und Markteinschätzungen u.a. mit einer Keynote von Candace Johnson
- Roundtable „Exiterfahrungen“
- Diskurs: „USA Angel Groups – gemeinsame Investments durch eine Vielzahl von Business Angels – was funktioniert. wo, wie gut?“
- Verleihung der „Goldenen Nase“ an den „Business Angel des Jahres 2011“
- Lehren aus dem „Business Angels Jahr 2010“

Der Summit ist adressiert an aktive Business Angels und BANDmitglieder. Die Teilnahme ist nur nach persönlicher Einladung möglich. Wenn Sie als Business Angels aktiv sind und in junge Unternehmen investieren, würden wir uns sehr freuen, Sie als unseren Gast auf dem „1. BAND Business Angels Community Summit“ begrüßen zu dürfen. Bitte mailen Sie uns Ihre Kontaktdaten ([ollesch@business-angels.de](mailto:ollesch@business-angels.de)), damit wir Ihnen gegebenenfalls Ihre Einladung zukommen lassen können.

Nähere Informationen: [www.business-angels.de](http://www.business-angels.de)

#### **Candace Johnson auf dem 1. BAND Business Angels Community Summit**

“Candace Johnson is an international telecommunications expert and entrepreneur. Currently, she is Vice President, NeuStar, Inc. She is co-initiator of the Astra satellite system and SES Global, one of the world’s largest satellite systems in the world. She is also founding President of Europe Online, the world’s first and largest independent Satellite Broadband Network, and founder of Loral Cyberstar-Teleport Europe, Europe’s first independent private trans-border satellite communications network. Ms. Johnson is also founding President of the VATM, the Association of Private Telecom Operators in Germany and founding President of the Global Telecom Women’s Network (GTWN).”

Ms. Johnson is also President of Johnson Paradigm Ventures (JPV). JPV is a principal founding shareholder with AXA, Caisse des Depots, Bayerische Landesbank, and the SPEF in Sophia Euro Lab, Europe's first trans-border early-stage investment company based in Sophia Antipolis. Ms. Johnson is a Founding Member of the Board of Directors of Sophia Euro Lab. JPV is also a principal founding shareholder in Ariadne Capital, "Architecting Europe.net" based in London as well as a founding Member and Member of the Board of the Sophia Business Angels in Sophia Antipolis France.

In her personal capacity, Ms. Johnson is a minority owner of FMN, a German telephone manufacturing company, and a member of their Supervisory Council. She is also a minority owner of Alpha Com, a wireless data manufacturing company. Ms. Johnson is also a member of the Advisory Board of numerous European and US ventures as well as being a Member of the Board of Governors of Theseus MBA Institute, the University of Haifa, Sabanci University, and a Senior Enterprise Fellow for the University of Essex.

Ms. Johnson has been featured in articles in Time Magazine, the Financial Times, the Economist, Le Monde, WirtschaftsWoche, and Manager Magazin, to name a few. She is also the second recipient ever of the United Nations-sponsored World Teleport Associations' "Founders Award" and has been named by Time and Fortune Magazine as one of the 50 most powerful women in Europe."

Quelle: <http://www.ngefmonaco.org>

### **Jetzt „Business Angel des Jahres 2011“ vorschlagen: Frist endet am 10. September**

Start-ups und junge Unternehmen, die ihren Business Angel für die Ehrung „Business Angel des Jahres 2011“ vorschlagen möchten, können ihre schriftlichen Vorschläge noch bis Montag, 12. September 2011, bei „Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND) per E-Mail (Dr. Ute Günther, Vorstand BAND (guenther@business-angels.de)) einreichen.

Das Vorschlagsrecht für die Wahl des „Business Angels des Jahres 2011“ haben alle jungen Unternehmen, an denen sich nach dem 31. Dezember 2007 ein Business Angel beteiligt hat. Auswahlkriterium ist nicht in erster Linie die Höhe der investierten Summe, sondern wie der Business Angel die Zusammenarbeit mit dem Start-up organisiert hat, wie er sein Know-how und seine Netzwerkkontakte einbringt und wie sich die Partnerschaft in Krisenzeiten bewährt hat.

Der „Business Angel des Jahres“ wird von einer hochkarätig besetzten Jury aus Experten des informellen Beteiligungskapitalmarktes gewählt. Die Verleihung findet am 22. September 2011 auf dem „1. BAND Business Angels Community Summit“ statt.

#### *Nähere Informationen*

*Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND)*

*Dr. Ute Günther (Tel.: 0201/89415-60)*

### **Business Angels sehen sich nach neuen Konzepten zur Energieerzeugung um - die aktuellen Ergebnisse des Business Angels Panels 2. Quartal 2011**

Die deutschen Business Angels sind mit ihrer Gesamtsituation weiter sehr zufrieden. Rückblickend auf das 2. Quartal 2011 bewerten die 31 Teilnehmer des jüngsten Business Angels Panels ihre Geschäftslage mit durchschnittlich 5,37 Punkten. Dabei reicht die Skala von 1 (= sehr schlecht) bis 7 (= sehr gut). Die Geschäftsaussichten sehen sie noch positiver. Hier vergaben sie sogar 5,57 Punkte.

Einzigste Sorge: der Markt könne überhitzen. Immerhin 71 % der Befragten befürchten – mit Blick auf die USA – eine „Blasenbildung“ mit irrationalen Bewertungen. Es schleicht sich die Angst ein, dass sich die Geschichte wiederholen könnte. Anfang 2000 waren die Preise für Start-ups plötzlich eingebrochen. Zuvor hatten sie nur eine Richtung gekannt: steil nach oben. Der Crash kostete die Investoren damals sehr viel Geld – weltweit.

In Deutschland ist die Situation nach Ansicht der Befragten noch vergleichsweise entspannt. Zwar sagt jeder vierte Engel, dass Bewertungen in Deutschland schon jetzt oft nicht mehr nachvollziehbar sind, 54 % aber sehen die Blasendiskussion gelassen. Sie begrüßen die erhöhte Aufmerksamkeit für Wagniskapital in den Medien.

Im Ranking der beliebtesten Branchen gab es Bewegung. Der neue Star heißt Energie. Sie hat sich über die letzten Umfragerunden kontinuierlich nach vorne gekämpft und nun endlich die Spitzenposition erreicht. Auf einer Skala von 1 (= unattraktiv) bis 7 (= sehr attraktiv) benoteten die Engel die Branche mit durchschnittlich 5,36 Punkten. Im Zuge der gestarteten Energiewende wollen sich 63 % der Befragten künftig sogar noch stärker nach neuen Energieerzeugungskonzepten umzusehen. Auf den Plätzen der Beliebtheits-Hitparade folgen Web-Services / E-Business, Umwelttechnik, Medizintechnik und Elektrotechnik / Elektronik.

Alle Ergebnisse der aktuellen Panelbefragung finden Sie unter [www.ba-panel.de](http://www.ba-panel.de)

### **BAND und ADT starten bundesweite Kooperation**

Die beiden Verbände ADT (Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V.) und BAND haben eine enge Kooperation abgesprochen mit dem Ziel, die Zusammenarbeit zwischen den vor Ort aktiven Zentren und den Business Angels Netzwerken zu intensivieren. ADT und BAND wollen bei ihren Mitgliedern dafür werben, für die in den Zentren ansässigen Unternehmen oder sonst Rat suchende Unternehmer (regelmäßige) kostenlose Sprechstunden durch engagierte Business Angels stattfinden zu lassen.

Aktueller Stand der Kooperation: BAND hat seine Mitgliedsnetzwerke, ADT seine Zentren gebeten zu prüfen, ob und wie eine solche Kooperation in dem jeweiligen Gebiet erfolgen kann. Einige Netzwerke verfügen bereits über Kooperationen mit regionalen Technologiezentren und bieten teilweise sogar schon Sprechstunden an, andere prüfen gerade diese Option. ADT und BAND werden die Interessensbekundungen zunächst sammeln und systematisieren, um dann das weitere Vorgehen abzustimmen.

Diese engere Kooperation stellt einen Vorteil für beide Seiten dar, denn die Unternehmen erhalten kompetente Hilfe durch die Business Angels und die Business Angels finden möglicherweise ein Unternehmen, bei dem sie sich beteiligen können. Für die Business Angels Netzwerke ist die Kooperation eine gute Möglichkeit, ihre Arbeit und die der Business Angels bekannter zu machen.

### **Auftakt einer „Dekade der Business Angels“ - BAND legt Dokumentation zum „Business Angels Jahr 2010“ an**

Mit der Proklamation des „Business Angels Jahres 2010“ hat BAND in Kooperation mit dem Bundeswirtschaftsministerium und mit einer Vielzahl von Partnern über die gesamten 12 Monate des Jahres einen umfangreichen Aktionskatalog durchgeführt und in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit für den Business Angels Gedanken hervorgerufen. Wir haben ein buntes, aufregendes und spannendes Jahr erlebt, mit unerwartet großem Engagement ganz unterschiedlicher Akteure und viel positiver Resonanz weit über die Grenzen hinaus.

BAND hat das „Business Angels Jahr 2010“ eingehend analysiert und die Ergebnisse dieser Analyse in einer umfassenden Dokumentation zusammengefasst, die im Herbst als Beilage zum Venture Capital Magazin veröffentlicht wird.

Die Dokumentation erinnert an die Highlights der Offensive, bilanziert die Ergebnisse, zeigt, welche Lehren und Konsequenzen sich aus den im Laufe des „Business Angels Jahres 2010“ gewonnenen Erkenntnissen ziehen lassen, welche Forderungen sich daraus ergeben, welche dringenden Probleme sichtbar geworden und welche Anschlussaktivitäten zur weiteren Stärkung des deutschen Business Angels Marktes notwendig und sinnvoll sind, wer tätig werden muss und kann, was sich im Arbeitsprogramm von und mit BAND realisieren lässt und wo andere aktiv werden müssen.

Damit ist die Dokumentation der Offensive zugleich ein Aufruf, das „Business Angels Jahr 2010“ als Auftakt einer „Dekade der Business Angels“ zu verstehen, denn es wäre fatal, würde die Offensive ohne Nachhall bleiben, würden die Impulse, die von ihr ausgegangen sind, die intensiven Kontakte und die Aufforderungen zum Handeln still versanden.

BAND dankt allen, die sich im und für das „Business Angels Jahr 2010“ engagiert, die mit Ideen und begeisternder Kreativität motiviert und überzeugt haben. Ohne diese Unterstützung wäre die Offensive so nicht zustande gekommen. Wenn auch nicht namentlich - dazu waren zu viele unmittelbar und mittelbar beteiligt - wird jeder einzelne von ihnen in und mit dieser Dokumentation eine Würdigung erfahren.

Eine gekürzte Fassung der Dokumentation des „Business Angels Jahres 2010“ wird in englischer Sprache erscheinen und an alle EBAN Mitglieder und an die EU-Kommission versandt werden. BAND reagiert damit auf die sich zunehmend häufenden Anfragen europäischer Partner, die die Idee dieser Offensive mit Interesse verfolgt haben und für ihre eigene Arbeit mehr darüber erfahren möchten.

#### **Follow-up Befragung der Partner des „Business Angels Jahres 2010“**

Parallel zur Dokumentation des „Business Angels Jahres 2010“ befragt BAND im Laufe des Monats September - auch, aber nicht in erster Linie mit dem Ziel, Rückschau zu halten -, anhand eines standardisierten Fragebogens und gezielter Einzelinterviews die Partnern des „Business Angels Jahres 2010“. Wir wollen wissen, wie die Partner die Wirkung der Offensive einschätzen. Vor allem aber geht es darum, deren Bereitschaft, an der Gestaltung der „Dekade der Business Angels 2010-2020“ mitzuwirken, zu erkunden und deren Wünsche, kritische Anmerkungen und Ideen für zukünftige gemeinsame Arbeit kennen zu lernen.

#### **BAND aktualisiert seine Datenbank**

Ein möglichst großer Verteiler mit korrekten Kontaktdaten ist wichtiges Instrument der Arbeit von BAND. Wir bitten daher alle, die in diesen Tagen eine BAND-Mail mit der Aufforderung, ihre Daten zu prüfen und gegebenenfalls zu aktualisieren, erhalten haben, diese möglichst zeitnah an uns zurück zu schicken. Wer neu in die BANDdatenbank aufgenommen werden möchte, möge uns seine Kontaktdaten und seine Funktion - für gezielte Informationen - mailen an Martin Strübing ([struebing@business-angels.de](mailto:struebing@business-angels.de)).

#### **BANDmitglied Earlybird stellt Spezialfonds für Gesundheitstechnologien vor**

Seit 12 Jahren investiert Earlybird europaweit in junge Technologieunternehmen, wobei 25% aller getätigten Investitionen Gesundheitstechnologien zugute kamen. Aufbauend auf diesen Erfahrungen und Kompetenzen plant Earlybird, einen geschlossenen Spezialfonds für Gesundheitstechnologien aufzulegen. Dabei setzt Earlybird auch auf das Engagement von Business Angels. Immer mehr, auch internationale, junge Unternehmen der Medizin- und Gesundheitswirtschaft gründen in Deutschland, um ihre Produkte zunächst hier zu vermarkten und suchen Kapital. Diese Dynamik gilt es zu nutzen.

In einer gemeinsamen Veranstaltung von BAND und Earlybird am 28. Juni 2011, an historischem Ort, in der Medizinhistorischen Sammlung im Malakowturm der Zeche Julius Philipp in Bochum, wurden sowohl der geplante Fonds vorgestellt als auch das Marktgeschehen im europäischen Medizinsektor und hierzulande analysiert und zu diskutiert.

Fazit: Die Teilnehmer waren sich einig, dass die Medizin- und Gesundheitswirtschaft europaweit einer der wesentlichen Innovationstreiber ist, dass Deutschland weltweit die Nase vorn hat aufgrund einer hohen Technologieinnovationsrate, anerkannter Wissenschaft, sehr guter Qualität der klinischen Forschung und der Tatsache, dass – vor allem im Vergleich mit den USA - die Zulassungsverfahren für neue Medizintechnologien erheblich kürzer sind.

Nähere Informationen zum Spezialfonds von Earlybird unter [www.earlybird.de](http://www.earlybird.de)

### **Warum Europa die USA bei der Medizintechnik überflügeln wird**

#### **Thom Rasche, Partner bei BAND Mitglied Earlybird, Hamburg**

Medizintechnik ist in Europa, speziell auch in Deutschland, ein wachsender Markt. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt deklarieren Europas Medizintechnikunternehmen mit einem jährlichen Umsatz von über 70 Mrd. Euro und einem jährlichen Wachstum von 6 % ein Drittel des weltweiten Medizintechnikmarktes, Tendenz steigend. Dabei investieren europäische Medizintechnikunternehmen weniger in Forschung als die amerikanische Konkurrenz, jedoch führen das stärkere Wachstum hinsichtlich Umsatz, Mitarbeiterzahlen und Gewinn zu der Annahme, dass man in Europa mehr mit weniger erreicht.

Europas exzellente wissenschaftliche Reputation gepaart mit einer starken Historie im Industriesektor, führen zu laufenden Innovationen im Medizintechniksektor, was sich in der zunehmenden Anzahl eingereicherter Patente in diesem Bereich niederschlägt.

Der größte Vorteil Europas gegenüber den USA liegt in den regulativen Prozessen hinsichtlich der klinischen Studien bis hin zur Marktreife neuer, innovativer Produkte. So benötigen Unternehmen, die in Europa angesiedelt sind, 5- bis 10-mal weniger Kapital, um ihre Produkte / Verfahren zu testen und zugelassen zu bekommen. In Europa existieren 74 akkreditierte Organisationen, die die Konformität eines neuen Medizintechnikproduktes mit europäischem Recht zertifizieren können, während in den USA die FDA (Food and Drug Administration) als einzige Organisation diese Befugnis besitzt. Laut einer Studie der Stanford University zur Effizienz dieser regulativen Prozesse, erreichen in Europa angesiedelte Unternehmen die anvisierte Patientengruppe mit ihren Produkten zwei bis drei Jahre eher, ohne dabei vergleichsweise Einbußen hinsichtlich der Patientensicherheit in Kauf zu nehmen. Aus oben genannten Gründen ziehen mehr und mehr ausländische Unternehmen eine Umsiedlung nach Europa für die klinische Phase bis hin zur Einführung des Produktes in Betracht, was sich auch in den zunehmenden M&A Deals europäischer Unternehmen niederschlägt.

In den Jahren 2004 bis 2007 sind die Venture Capital Investments im Medizinsektor in Europa um 70 % gestiegen und liegen seitdem auf einem stabilen Niveau von 500-600 Millionen Euro pro Jahr. Im Vergleich zu den USA stellt die Investitionssumme zwar nach wie vor „nur“ ca. ein Fünftel dar, jedoch rufen verstärkte M&A Transaktionen zunehmend auch multinationale Konzerne auf den Schirm. Viele Zeichen deuten daher darauf hin, dass sich Europa zu einem Zentrum für Medizintechnikinnovationen herausbildet. Eine aktuelle Studie von Ernst & Young (medical technology report 2009) unterstreicht diese These mit der Aussage, dass Medizinunternehmen in den USA durchschnittlich 100 Millionen \$ an Venture Capital benötigen, während europäische Unternehmen mit 15-25 Millionen € ihre Produkte zur Marktreife bringen.

### **Medizintechnik im Fokus der Business Angels**

#### **Stefan Asche, VDI nachrichten, Düsseldorf**

Das Interesse deutscher Business Angels an einer Investition in Medizintechnikunternehmen ist in den vergangenen Jahren stetig angestiegen, die Ergebnisse des Business

Angels Panels spiegeln diese Tendenz wider. Die Branche der Medizintechnik war in den letzten zwei Jahren durchgehend in den Top-5 der Lieblingsinvestitionsziele vertreten mit deutlichem Drang nach „oben“. In der Umfrage zum ersten Quartal 2011 gaben fast 80% der befragten Business Angels an, dass sie diese Branche als „attraktiv“ oder „sehr attraktiv“ einschätzen, Ende 2009 waren „nur“ 40% der Panelteilnehmer dieser Meinung.

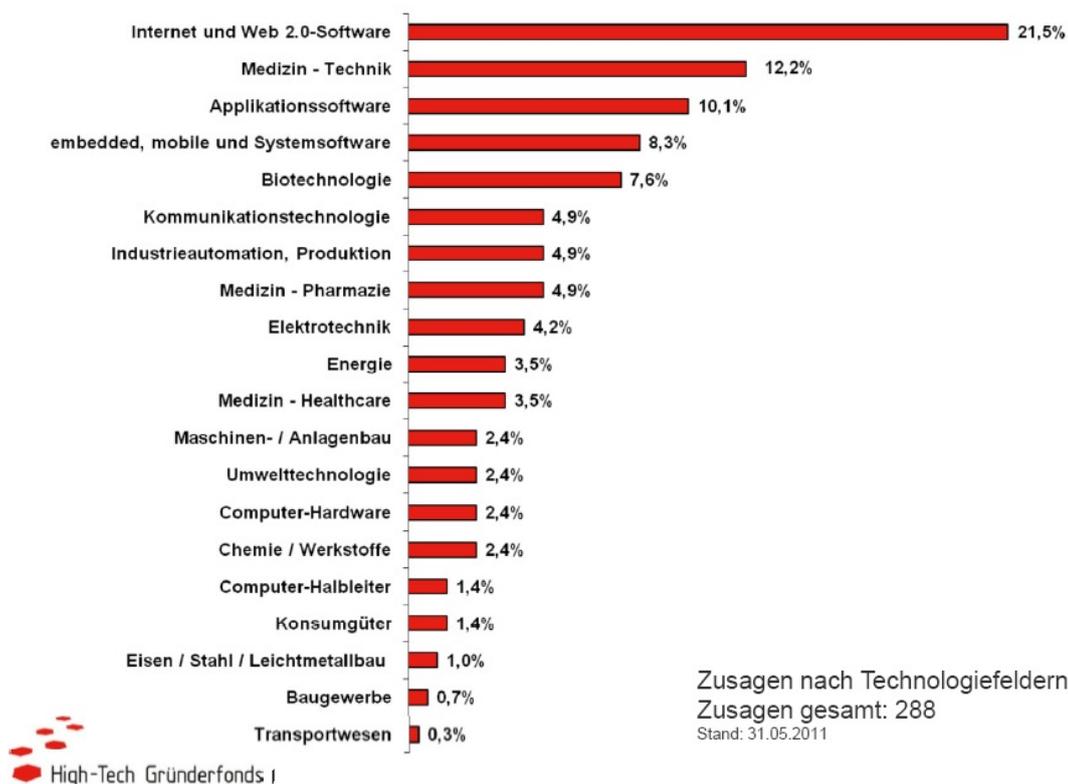
Das Business Angels Panel ist eine quartalsweise Business Angels Befragung, die seit 2001 kontinuierlich durchgeführt wird. Nähere Informationen: [www.ba-panel.de](http://www.ba-panel.de)

**Auch HTGF setzt auf Medizintechnik Unternehmen**

**Dr. Caroline Fichtner, Investmentmanagerin bei BANDmitglied Hightech Gründerfonds, Bonn**

Medizintechnik ist ein wachsender Markt, mehr und mehr innovative Start-ups aus diesem Bereich kommen in den Markt. Dieser Trend bestätigt sich, blickt man auf die vom Hightech Gründerfonds in den letzten Jahren getätigten Investitionen: Mit Stand vom 31.05.2011 hat der Hightech Gründerfonds 288 innovative Neugründungen finanziert, wobei die Medizintechnik 12,2% der getätigten Investitionen ausmacht und somit nach Technologiefeldern an zweiter Stelle im HTGF-Portfolio steht (vgl. Abb.). Weitere Sektoren der Medizin (Pharmazie und Healthcare) sind ebenfalls vertreten, wodurch der Gesamtsektor Medizinwirtschaft zusätzlich an Bedeutung gewinnt.

**Bedeutung der Medizintechnik im HTGF-Portfolio**



In bisher insgesamt 236 Folgefinanzierungsrunden wurden für die Portfoliounternehmen insgesamt 280 Mio. Euro aus Drittquellen eingeworben (Stand: 31.03.2011). Davon entfielen speziell auf die Medizintechnik Unternehmen (sowohl A- als auch B-Runden) 35 Mio. Euro. Beachtlich, dass 3,9 Mio. Euro dieser Folgeinvestitionen von Business Angels getätigt worden sind.

### **Internationaler Wettbewerb „Meet the Dragons“**

#### **BAND führt nationalen Auswahl-Wettbewerb durch – jetzt bewerben!**

Am 16. November 2011 organisiert der holländische Host der Global Entrepreneurship Week – HOPE – den internationalen Wettbewerb „Meet the Dragons“. Dieser Großveranstaltung gehen nationale Wettbewerbe in einzelnen Ländern voraus.

In Deutschland führt das Business Angels Netzwerk Deutschland (BAND) den Wettbewerb durch. Für den Wettbewerb werden junge Unternehmerinnen und Unternehmer, deren Unternehmen nicht älter als fünf Jahre ist, gesucht, die eine Mindestinvestition von 100.000 Euro planen. Weitere Bedingung ist, dass die Unternehmerinnen und Unternehmer nicht älter als 35 Jahre sind.

Bewerbungsschluss für den nationalen Wettbewerb ist der 30. September 2011.

Die nationale Jury sucht das beste Unternehmerteam für den internationalen Wettbewerb aus und delegiert es als deutsche Vertretung zum internationalen Wettbewerb. Die Reise- und Unterbringungskosten werden vom Organisator gesponsert. Die Teilnahme am internationalen Wettbewerb in Holland ist kostenfrei. Die Teammitglieder müssen fließend englisch sprechen können.

Der Sieger des nationalen Wettbewerbes wird umfassend auf den internationalen Wettbewerb in Holland vorbereitet. Eine hochkarätige internationale Jury, bestehend aus namhaften Unternehmern und Business Angels, testen das Team in Form einer öffentlichen Diskussion, zu der mehr als 100 Investoren, die bis zu 1 Mio. Euro Investitionssumme zu geben bereit sind, erwartet werden.

Nähere Informationen [www.business-angels.de](http://www.business-angels.de) und [www.meetthedragon.nl](http://www.meetthedragon.nl)

### **BAND Dealtales – Wie Business Angel Beteiligungen in der Praxis funktionieren** **TEILeHABER GmbH, Großwallstadt**

Der Business Angel Günter Christmann wurde auf das TEILeHABER-Team um Geschäftsführer Philipp Packheiser anlässlich einer Veranstaltung, zu der die Business Angels Frankfurt Rhein-Main (BARM) eingeladen hatten, aufmerksam. Bei einem Glas Wein wurde noch am selben Abend die Geschäftsidee näher erläutert; aber auch festgestellt, dass die persönliche Chemie stimmte. Bereits wenige Wochen später, im November 2007, wurde dann zum Kick-Start und der Gründung ein erstes Start-Kapital vom Business Angel zur Verfügung gestellt. Die Hauptfinanzierungsrunde mit weiteren Finanziers in Höhe von 200.000 Euro konnte im Mai 2008 abgeschlossen werden.

Gestartet wurde [www.teilehaber.de](http://www.teilehaber.de) als Deutschlands erstes Rückwärtsauktionshaus für Kfz-Ersatzteile. Nach wenigen Monaten zeigte sich, dass das Marktpotential mit dieser Geschäftsidee doch erheblich kleiner war als erwartet. Trotz großen Medieninteresses und kräftigen Werbebudgets blieb das Geschäft hinter den Planungen zurück. Gemeinsam wurde entschieden, einen Relaunch des Geschäftsmodells vorzunehmen: nun als Marktplatz mit permanent eingestellten Artikeln, plus Rückwärtsauktion für spezielle, seltene Teile. In 2009 kommt das Geschäft auf einen kontinuierlichen Wachstumspfad. Anfang 2010 hat sich die Firma als der bedeutendste Marktplatz für Kfz-Teile, Tuning und Zubehör etabliert.

Und so urteilt der Gründer heute: „Gründer und Business Angel haben auch in schweren Zeiten als Team funktioniert. Für Schuldzuweisungen war kein Platz; dafür aber für die ständige Suche nach Verbesserungen.“

Nähere Informationen: [www.teilehaber.de](http://www.teilehaber.de)

## **Nachrichten**

### **Kölner Netzwerkiniciativen**

Die NRW Business Angels Netzwerk Szene ist in Bewegung. Am Standort Köln gibt es gegenwärtig gleich zwei Initiativen, die den Aufbau je eines Kölner Business Angels Netzwerkes vorantreiben: die „Rotonda Business Angels“, hervorgegangen aus und angesiedelt im „Rotonda Business Club“ in Köln werden sich branchenübergreifend um junge Unternehmen vorwiegend aus dem Kölner Wirtschaftsraum kümmern, die „Cologne Business Angels“, die eine enge Zusammenarbeit mit der Kölner IHK pflegen, verbinden ihre Matchingaktivitäten eng mit Gründercoaching und Qualifizierung und haben u.a. auch cross boarder Investments im Blick. BAND ist in engem Kontakt mit den neuen Netzwerken.

### **Seedmatch bietet Startup Investments ab 250 Euro**

Seit Anfang August ermöglicht Seedmatch Crowdfunding für Startups. Interessierte Investoren können auf der Online-Plattform bereits ab 250 Euro Beteiligung an jungen Unternehmen erwerben. Gründer präsentieren dazu den registrierten Nutzern ihre Geschäftsideen mit einem Vorstellungsvideo und einem Business- sowie Finanzplan.

Nähere Informationen unter [www.seedmatch.de](http://www.seedmatch.de)

### **High-Tech Gründerfonds und Innovationsstarter Fonds Hamburg vereinbaren Kooperation**

Der neu aufgelegte „Innovationsstarter Fonds Hamburg“ investiert in innovative Unternehmen in Hamburg bis zu einem Alter von sechs Jahren. Das Fondsvolumen von 12 Mio. EUR haben die Freie und Hansestadt Hamburg und der Europäische Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) zu gleichen Teilen bereitgestellt. Vorgesehen sind offene Beteiligungen an Kapitalgesellschaften bis zu einer Höhe von maximal 1 Mio.

HTGF und der Hamburger Fonds haben jetzt eine Kooperation vereinbart. Danach investieren der High-Tech Gründerfonds und der Innovationsstarter Fonds Hamburg in der ersten Finanzierungsrunde gemeinsam bis zu 600.000 Euro. In weiteren Finanzierungsrunden kann der Innovationsstarter Fonds Hamburg zusätzlich 800.000 Euro, der High-Tech Gründerfonds bis zu 1,6 Millionen Euro Beteiligungskapital zur Verfügung stellen. Alternativ tritt der Innovationsstarter Fonds Hamburg in dem Beteiligungsmodell des High-Tech Gründerfonds als Side-Investor auf.

Nähere Informationen unter [www.innovationsstarter.com](http://www.innovationsstarter.com)

### **BAND Partner der ADVANCE**

Am 19. und 20. September 2011 findet in Köln die „ADVANCE International Web & Startup Conference“ statt, veranstaltet von der Mediencluster NRW GmbH. Als Partner der Konferenz profitieren BAND Mitglieder von einem 10% Rabatt. Bitte nehmen Sie bei Interesse Kontakt auf mit Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND), Tobias Wehr ([wehr@business-angels.de](mailto:wehr@business-angels.de)).

Nähere Informationen zur Konferenz [www.advance-conference.com](http://www.advance-conference.com)

### **Business Angel Kongress Baden-Württemberg**

Am 27.10.2011 findet der 5. Business Angel Kongress Baden-Württemberg in der Experimenta Heilbronn statt. Neue und alte Technologien, die für Business Angels in Baden-Württemberg interessant sein könnten werden im Rahmen der Veranstaltung diskutiert. Business Angels und die, die es noch werden wollen, erhalten einen Einblick in verschiedene Technologiebereiche und wie sich diese in Zukunft für Investoren entwickeln könnten. Junge Unternehmen, die an diesem Tag präsentieren möchten, können sich bis zum 22.09.2011 bewerben.

Nähere Informationen unter [www.venture-forum-neckar.de](http://www.venture-forum-neckar.de)

### **3. Euregio Investorenforum**

Am 12. Oktober 2011 findet bereits das 3. Euregio Investorenforum in den Räumlichkeiten der Stadtparkasse Emmerich-Rees statt und bietet damit erneut eine Plattform zur Förderung grenzüberschreitender Geschäftsbeziehungen. In Kooperation mit dem niederländischen Business Angels Netzwerk Oost NV und BAND lädt die Stadtparkasse Emmerich-Rees interessierte Investoren und Business Angels herzlich in ihre Geschäftsräume ein. Neben einem Expertenpanel bestehend aus erfahrenen Business Angels werden erneut fünf spannende Start-ups auf der Suche nach Beteiligungskapital ihr Geschäftsmodell präsentieren.

Nähere Informationen

Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND)

Tobias Wehr (Tel.: 0201/89415-14 / Mail: [wehr@business-angels.de](mailto:wehr@business-angels.de))

## **Buchvorstellungen**

### **Wolfgang Weitnauer, Handbuch Venture Capital – Von der Innovation zum Börsengang, 4. Aufl.**

Gleich vorweg: Dieses Buch ist ein "Muss" für jeden Business Angel und für jedes junge Unternehmen, das eine Beteiligung sucht. Der fast 650 Seiten starke Band enthält in der 4. Auflage erstmals ein Vertragsmuster für den Beteiligungsvertrag eines Business Angels. Dieses Vertragsmuster kann als Grundlage für (natürlich individuell angepasste) Beteiligungsverträge von Business Angels uneingeschränkt empfohlen werden, denn Weitnauer ist sehr bemüht, die jeweiligen Interessen der Beteiligten miteinander zum Ausgleich zu bringen. Auch für eine in diesem Rahmen vertretbare Honorierung der Beratungsleistung des Business Angels bietet Weitnauer in Form eines stillen Beteiligungsvertrages eine angemessene Lösung.

Den Namen „Handbuch“ hat das Werk in vollem Umfang verdient. Denn es lässt praktisch keine Frage, die im Beteiligungsgeschäft aufkommt – von der Due Diligence bis zum Exit und darüber hinaus - unbeantwortet, und zwar mit Lösungen, die praktisch nutz- und umsetzbar sind. Auch wenn es, wie der Name bereits sagt, schwerpunktmäßig auf VC-Gesellschaften zugeschnitten ist, kommen die Belange von Business Angels und Beteiligungsunternehmen nicht zu kurz, zumal VC-Wissen für diese ebenfalls unabdingbar ist. Um aus der Fülle des Materials einiges herauszugreifen: für Unternehmen gibt es Abschnitte über den Businessplan, über Management und Organisation und über die Wahl der Rechtsform. Breiten Raum nimmt der Finanzierungsteil ein, einschließlich der Finanzierungsmöglichkeiten durch KfW und High-Tech Gründerfonds.

Im Abschnitt über Business Angels setzt sich Weitnauer stark für die Anerkennung der Business Angels als längste und größte Risikoträger durch spätere Investoren ein, ein Thema, das BAND ebenfalls immer wieder artikuliert. So schreibt er: „Die Bedeutung, die das Investment des Business Angels in der Seed-Phase für die Unternehmensentwicklung

hatte, sollte aber auch in angemessener Form bei der Konditionengestaltung, insb. bei der Liquidationspräferenz-Kaskade berücksichtigt werden. Es ist nicht einzusehen, weshalb derjenige, der am frühesten Risiko übernommen hat und somit das größte Risiko über den längsten Zeitraum eingegangen ist, bei der Verteilung des Veräußerungserlöses letztlich auf das verwiesen werden soll, was bei einer quotalen Verteilung nach Anteilen und nach Berücksichtigung der Präferenzen der Investoren aus späteren und damit reiferen Phasen übrig bleibt“ (S. 212/213). Nach Meinung von BAND sollte sich die juristische Literatur einmal mit der Frage befassen, ab welcher Grenze derartige Konditionen gem. § 242 BGB sittenwidrig und damit nichtig, d.h. im Exitfall nicht zu beachten sind.

Bei dieser Qualität des Werks ist es eher kleinlich, auch ein wenig Kritik zu üben: Im Anhang sind wichtige Adressen aufgeführt. Die Auswahl etwa der aufgeführten Business Angels Netzwerke oder der Businessplan Wettbewerbe erscheint recht willkürlich und z.T. südlastig. Aber das Buch wird ja hoffentlich noch weitere Auflagen erfahren.

644 Seiten, mit CD-ROM, 4. Aufl.  
Verlag C.H.Beck, 2011 ISBN 9783406608643  
Preis: € 98,00

**Michael Reiß, Jochen Schenscher, Sven Fischbach: „clever statt blauäugig: Woran Unternehmen scheitern und was man dagegen tun kann“**

Das vorliegende Buch will Hilfestellung für eine fundierte Konzeption erfolgreicher unternehmerischer Vorhaben geben. Erfolgreich in dem Sinne, dass die Unternehmen marktorientiert konzipiert und konsequent umgesetzt und gesteuert werden. Erfolgreich aber auch in dem Sinne, dass ein Vorhaben bewusst als nicht realisierbar eingeschätzt werden kann und dann davon Abstand genommen wird.

Es richtet sich mit seinen Beispielen aus der Praxis an Unternehmer/innen und Personen, die sich mit dem Aufbau eines Unternehmens auseinandersetzen. Ebenso wendet es sich an Studierende und Lehrende an Hochschulen und Akademien, die ihre theoretischen Kenntnisse mit praxisrelevanten Beispielen verknüpfen möchten.

Taschenbuch: 208 Seiten  
Verlag: CONCEPTEMverlag (Mai 2011)  
ISBN-13: 978-3981434309  
Preis: € 19,95

**Impressum**

BANDquartal - die aktuelle Information im Markt des informellen Beteiligungskapitals – ist eine Publikation von Business Angels Netzwerks Deutschland e.V. (BAND) und erscheint vierteljährlich.

11. Jahrgang, Ausgabe 3

*Herausgeber*

*Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND)*

*Dr. Ute Günther*

*Dr. Roland Kirchhof*

*Semperstr. 51*

*45138 Essen*

*Tel*           0201 – 894 15 60

*Fax*           0201 – 894 15 10

*E-Mail*       [band@business-angels.de](mailto:band@business-angels.de)

*BANDquartal wird kostenlos an interessierte Leser verteilt.*

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Sponsoren



**Peter Jungen**  
Holding GmbH